

JOBSTARTER-Auftaktveranstaltung für die Projekte der dritten Förderrunde

Sechs neue JOBSTARTER-Projekte im Zuständigkeitsbereich des Regionalbüros Nord begingen gemeinsam mit der Programmstelle und dem Regionalbüro Nord ihren Projektstart. Die zweitägige Auftaktveranstaltung fand unter Beteiligung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Weserschlosschen Nienburg statt.

Am 31. März und 01. April 2008 trafen sich 17 Vertreterinnen und Vertreter aus den sechs Projekten zur Auftaktveranstaltung der 3. Förderrunde in Nienburg. Der Einladung des Regionalbüros Nord folgten sowohl Projektleitungen als auch Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die für die fachliche und administrative Umsetzung des Projektes verantwortlich sind.

Dr. Arne Simon, Referent im Referat „Grundsatzfragen der beruflichen Bildung“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ging in der Begrüßung der Teilnehmenden auf aktuelle bildungspolitische Entwicklungen ein: Er unterstrich in seinem Beitrag noch einmal die Bedeutung von JOBSTARTER für die Verbesserung der Ausbildungssituation in den Regionen. Weiter stellte Dr. Simon eine Bilanz der bisherigen Ergebnisse aus den ersten beiden Förderrunden vor und gab einen ersten Ausblick auf die 4. Förderrunde.

Anschließend stellte Christoph Acker, Programmbereich Netzwerke & Verbünde in der Programmstelle JOBSTARTER beim BIBB, den Aufbau der Programmstelle sowie die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Projekte vor. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen standen Informationen zur fachlichen Begleitung und Betreuung durch die Programmstelle. Die einzelnen Instrumente wurden detailliert vorgestellt und erläutert. Die Projekte nutzten die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen.

Bei einem Mittagsimbiss entstand bereits ein erster reger Austausch zwischen den Projekten und den Beteiligten aus dem BMBF, dem BIBB und dem Regionalbüro Nord.

Der Nachmittag des ersten Tages wurde mit der Vorstellung der einzelnen Projekte eingeleitet. Wandzeitungen, die in Vorbereitung auf die Auftaktveranstaltung von den Projekten erstellt wurden, dienten der optischen Untersetzung der Präsentationen. So erfuhren die angereisten Fachkräfte der jeweils anderen Projekte etwas über die inhaltlichen Schwerpunkte, Ziele und Zielgrößen sowie über die Regionen selbst, z. B. auch, wie die Stadt Wilhelmshaven zu ihrem Namen kam. Insgesamt wollen die sechs Projekte 465 zusätzliche Ausbildungsplätze akquirieren und passgenau besetzen.

Die erstellten Projektwandzeitungen blieben über beide Tage im Tagungsraum präsent und waren immer wieder Treffpunkt der Teilnehmenden zum Kennenlernen und zu einem ersten Erfahrungsaustausch.

Nachdem die Projekte ihre Konzepte präsentiert hatten, stellte Joachim Winter die Aufgaben und Dienstleistungen des JOBSTARTER-Regionalbüros Nord vor. Im Zentrum standen hier die besondere Rolle und die damit verbundenen Aufgaben der Regionalbüros als Brücke zwischen der Programmstelle und den Projekten. Gleichzeitig erhielten die Projekte Informationen über Arbeitsschwerpunkte und die bisherige Veranstaltungsplanung und lernten ihre Hauptansprechpersonen aus dem Regionalbüro kennen.

Der Abschluss des ersten Tages wurde in zwei kleinen Arbeitsgruppen gestaltet. In einer Arbeitsgruppe stellte Judith Ramrath von der Programmstelle die Instrumente der administrativen Projektbegleitung und -betreuung vor und beantwortete eine ganze Reihe von Fragen zu diesem Teil der Projektumsetzung. In der zweiten Arbeitsgruppe erläuterte Christoph Acker die Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit. Er stellte die Instrumente und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit im Programm JOBSTARTER vor. Dabei verwies

er in seinen Ausführungen u. a. auf die „Handlungsanleitung für die Öffentlichkeitsarbeit der JOBSTARTER-Projekte“.

Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Abendimbiss. Hier boten sich wieder Gelegenheiten zum Informationsaustausch sowie zu Gesprächen mit den JOBSTARTER-Teams des BIBB und des Regionalbüros Nord.

Zu Beginn des zweiten Veranstaltungstags gab Evelyn Borsdorf vom Regionalbüro Nord den Projekten eine Einführung zum Thema "Zielorientierte Projektplanung – ein wichtiger Schritt zum Erfolg". Sie erläuterte die einzelnen Schritte eines Konzepts von Zieldefinitionen als Grundlage für eine systematische Selbstevaluation der Projekte anhand eines dreigliedrigen Zielsystems von Leitzielen, Teilzielen und Handlungszielen. In einer anschließenden Workshoprunde hatten die Projekte die Möglichkeit, ihre projektbezogene Zielplanung vorzunehmen. Unterstützt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regionalbüros Nord überprüften sie auf der Grundlage ihrer Konzeption Projektziel und erste Teilziele und nahmen Überarbeitungen oder Differenzierungen vor.

Ganz im Sinne des Transfers guter Praxis wurden zwei erfolgreich arbeitende Projekte aus der ersten bzw. zweiten Förderrunde eingeladen. Beide Referenten gestalteten ihren Erfahrungsbericht sehr lebendig. Sie zeigten Bedingungen für einen erfolgreichen Projektstart auf und machten gleichzeitig aber auch deutlich, was für in der Projektumsetzung eher hemmend war. Die zahlreichen Fragen belegten, dass Informationen aus erster Hand sehr hilfreich sind und dankend angenommen wurden.

Dr. Arne Simon und Christoph Acker fassten zum Schluss einer kompakten und informativen Auftaktveranstaltung die wesentlichen Ergebnisse zusammen und verknüpften sie mit einem Ausblick auf die weiteren Perspektiven des Programms JOBSTARTER. Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Projektarbeit wurden die Projekte der zweiten Förderrunde schließlich in die Regionen „entlassen“.

Die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung wurde seitens des Regionalbüros Nord um eine Bewertung der beiden Tage gebeten. Dafür wurde ein kleiner Fragebogen zur Verfügung gestellt, dessen Auswertung Erkenntnisse und Hinweise für die künftige Arbeit liefern sollte. Insgesamt waren die Teilnehmenden mit der Auftaktveranstaltung in hohem Maße zufrieden. Sie unterstrichen mit ihren hohen Bewertungen, dass die Hinweise aus der Programmstelle und aus dem Regionalbüro für die anstehenden Aufgaben sowie die Einführung in die zielorientierte Projektplanung für die Umsetzung ihres Projektes sehr hilfreich waren.